

Europäische Kommission verleiht Exzellenzsiegel für Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA)

09.05.2022 | Berichterstattung weltweit

Das Gütesiegel wird an Projektanträge vergeben, die aufgrund eines nicht ausreichenden Budgets nicht finanziert werden können, obwohl ihnen im Begutachtungsprozess eine hohe Qualität bescheinigt wurde.

Die Kommission hat 1.956 Forscherinnen und Forschern, darunter 96 aus Deutschland, das Exzellenzsiegel für Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA) verliehen. 176 Forschende verschiedener Nationalitäten, die einen Antrag mit einer in Deutschland ansässigen Gasteinrichtung eingereicht haben, erhielten das MSCA-Siegel für Exzellenz.

Das „Seal of Excellence“ ist ein Gütesiegel, das an Projektanträge vergeben wird, denen im Begutachtungsprozess des EU-Forschungsprogramms Horizont Europa zwar eine hohe Qualität bescheinigt wurde und die eine Gesamtpunktzahl von 85 Prozent oder mehr erhielten, die aber aufgrund eines nicht ausreichenden Budgets durch die MSCA nicht finanziert werden können. Mit dem „Seal of Excellence“ möchte die Europäische Kommission vielversprechende Projekte für eine alternative Förderung empfehlen. Das Gütesiegel könnte dazu beitragen, Zugang zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten aus regionalen, nationalen oder institutionellen Quellen zu erhalten. Bislang haben 13 Länder [Förderprogramme zur Unterstützung der Inhaber des MSCA-Exzellenzsiegels](#) eingerichtet.

Zum Nachlesen

- Europäische Kommission (06.05.2022): MSCA [Seal of Excellence awarded to outstanding researchers](#)

Quelle: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Redaktion: 09.05.2022 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Fachkräfte, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen